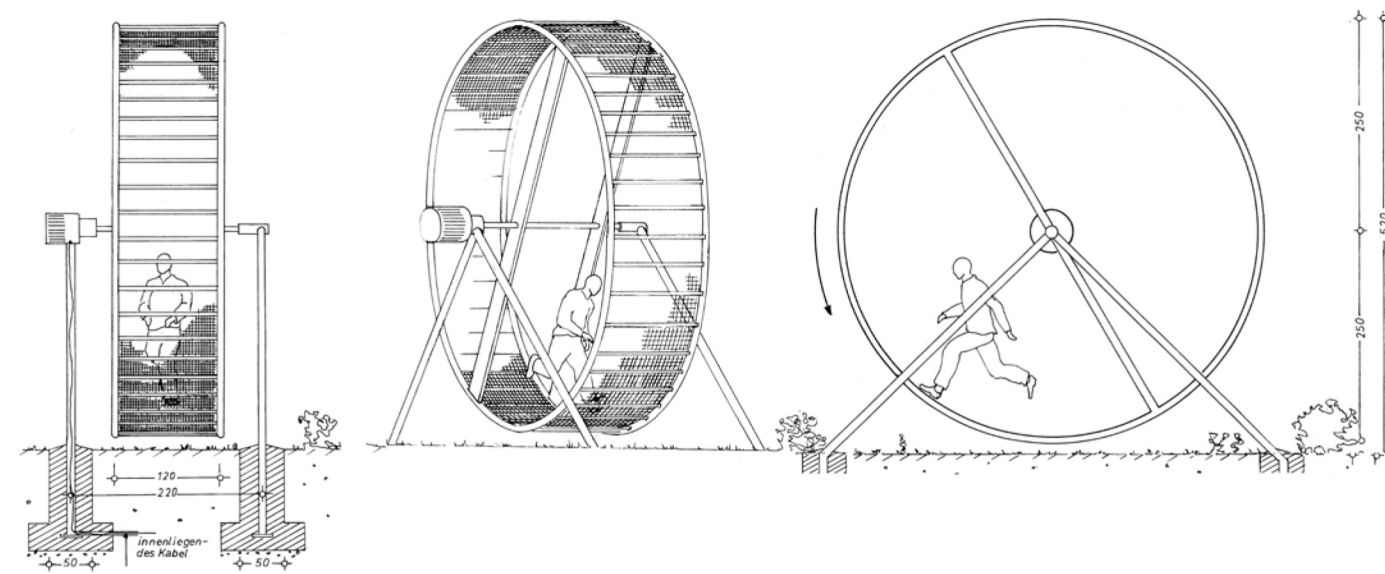


Das Personal-Profit-Module

The Personal Profit Module



Einladung zum Kunstprojekt im Stadtraum, Quartier Magdeburger Allee, 2002. Der soziale Brennpunkt soll durch ein langfristiges Kunstprojekt entschärft werden.

Aus den Wettbewerbsunterlagen:

»... Ziel des Kunstprojektes ist die Einbeziehung der Bewohner und Bewohnerinnen in die Entwicklung dieses Quartiers und die Förderung stärkerer Identifikation mit dem Wohnumfeld und die Übernahme von Verantwortung dafür. Insbesondere durch Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird ein direkter Bezug aufgebaut, der gleichzeitig auch gegen Vandalismus stärkt...«

Anstatt abzusagen, entwerfe ich eine Vorrichtung, mit der die Senatsverwaltung zeigen kann, wie mit einfachsten Mitteln ein Problemkiez befriedet werden kann.

Aus dem Entwurfstext Hasuchas:

Das Personal-Profit-Module

[...] Das Laufrad ist an seiner Drehachse mit einem Gleichstromgenerator verbunden, welcher bei genügend schneller Drehung Strom erzeugt. Gekoppelt an einen Kondensator mit Rückspeisezähler und über einen Rückspeisevertrag mit der BEWAG vereinbart, wird der [...] Strom in das Stadtnetz eingespeist und von der BEWAG vergütet.

[...] Die offen dargestellte Absicht der Auslober, künstlerische Arbeit für die Aufwertung eines Problem-Quartiers zu instrumentalisieren, wird im hier vorgestellten Konzept thematisiert und gespiegelt.

[...] die vormalis vandalisierenden, nun stundenlang im Laufrad joggenden jungen Leute identifizieren sich mit ihrem Quartier und schützen ihr Arbeitsgerät, während die älteren Bewohner täglich herbeispaziert kommen und die Leistungen kommentieren. Läufer aus allen Teilen der Stadt melden sich an. Ein Wettbüro wird eröffnet [...]

Der Entwurf wurde nicht ausgewählt.

Invitation to the art project in the urban space, Quartier Magdeburger Allee, 2002. The social hotspot is to be defused by a long-term art project.

From the competition documents:

“ ... The aim of the art project is to involve the residents in the development of this neighborhood and to promote stronger identification with the residential environment and the assumption of responsibility for it. Especially through work with children and young people, a direct reference is built up, which at the same time also strengthens against vandalism ...”

Instead of canceling, I design a device with which the Senate Administration can show how a problem neighborhood can be pacified with the simplest means.

From the draft text Hasucha:

The Personal Profit Module

[...] The running wheel is connected to a DC generator at its axis of rotation, which generates electricity when it rotates fast enough. Coupled to a capacitor with a regenerative counter and agreed upon with BEWAG via a regenerative contract, the [...] electricity is fed into the city grid and remunerated by BEWAG.

[...] The openly stated intention of the sponsors to instrumentalize artistic work for the upgrading of a problematic neighborhood is thematized and reflected in the concept presented here.

[...] the formerly vandalizing young people, now jogging for hours in their running wheel, identify themselves with their neighborhood and protect their work equipment, while the older residents come walking by every day and comment on their achievements. Runners from all parts of the city sign up. A betting office opens [...]

The design was not selected.

